

lungsbereich der "Satzung über die Gestaltung der historischen Altstadt". Über deren Inhalte hinaus werden folgende Festlegungen getroffen:

§ 2 Gestalterische Vorschriften/Dächer

- (1) Es sind nur symmetrische Satteldächer zulässig, die eine klare First- und Traufausbildung aufweisen. Gekappte Firste sind grundsätzlich unzulässig.
- (2) Als Dachdeckungsmaterial sind nur Biberschwanzziegel zulässig.
- (3) Die maximal zulässige Kniestockhöhe (Differenz zwischen DG-Fußboden und Schnittpunkt von Umfassungswand und Sparrenunterkante) beträgt 0,90 m.
- (4) Dachaufbauten sind nur in der 1. Dachebene zulässig.
- (5) Bei den zur Alb traufständigen Gebäudeteilen ist ein maximaler Unterschied der Traufhöhen von 0,3 m zulässig. Die Dachneigungen müssen gleich sein.
- (6) Mobilfunkantennen und Satellitenschüsseln sind unzulässig.
- (7) Solaranlagen sind zulässig, wenn sie sich in die Dachlandschaft einfügen.

Hinweis:

Die Baurechtsbehörde kann gemäß § 2 (3) 1 LBO WVO i.V. mit § 47 (1) 2 weitere Unterlagen verlangen, wenn diese zur Beurteilung des Vorhabens erforderlich sind. Insbesondere kann sie verlangen, dass das Vorhaben in geeigneter Weise in der Örtlichkeit dargestellt wird, um etwa besser beurteilen zu können, in welcher Weise das Vorhaben auf die Umgebung einwirkt (Möglichkeiten zur Darstellung des Vorhabens in der Örtlichkeit sind Stangen-, Leiter-, Schnurgerüste, Markierungsstangen, Ballone). Als Darstellungersatz ist, wenn ausreichend, die Anfertigung eines Modells oder einer Fotomontage möglich.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig den vorgenannten örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.07.2002

gez. Ofefe

Oberbürgermeister

2. FERTIGUNG

Satzung Bebauungsplan "...Schöllbronner Straße, 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)" in Ettlingen

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB i.d.F.v. 27.08.1997 BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Verordnung v. 29.10.2001 BGBl. I S. 2785) i.V.m. § 4 der

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i.d.F.v. 24.07.2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, geändert durch Gesetz vom 19.12.2000, GGBl. S. 745), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO i.d.F.v. 23.01.1990 BGBl. I S. 132, zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.04.1993 BGBl. I S. 466) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO i.d.F.v. 19.12.2000 GBl. S. 760) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 26.06.2002 den Bebauungsplan "...Schöllbronner Straße, 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)" in Ettlingen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nrn. 991, 992 und 7050/1 sowie eine Teilfläche von Flurstück Nr. 7050, die im Norden an die Schöllbronner Straße bzw. im Südosten an das Grundstück der AVG-Abstellhalle angrenzen.

§ 2

Bestandteile der Satzung

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
 1. **Übersichtsplan M 1:1000 vom 01.02.2002**
 2. **Zeichnerischer Teil M 1:500 vom 01.02.2002**
- (2) Dem Bebauungsplan ist die **Begründung vom 16.05.2002** beigelegt.

§ 3

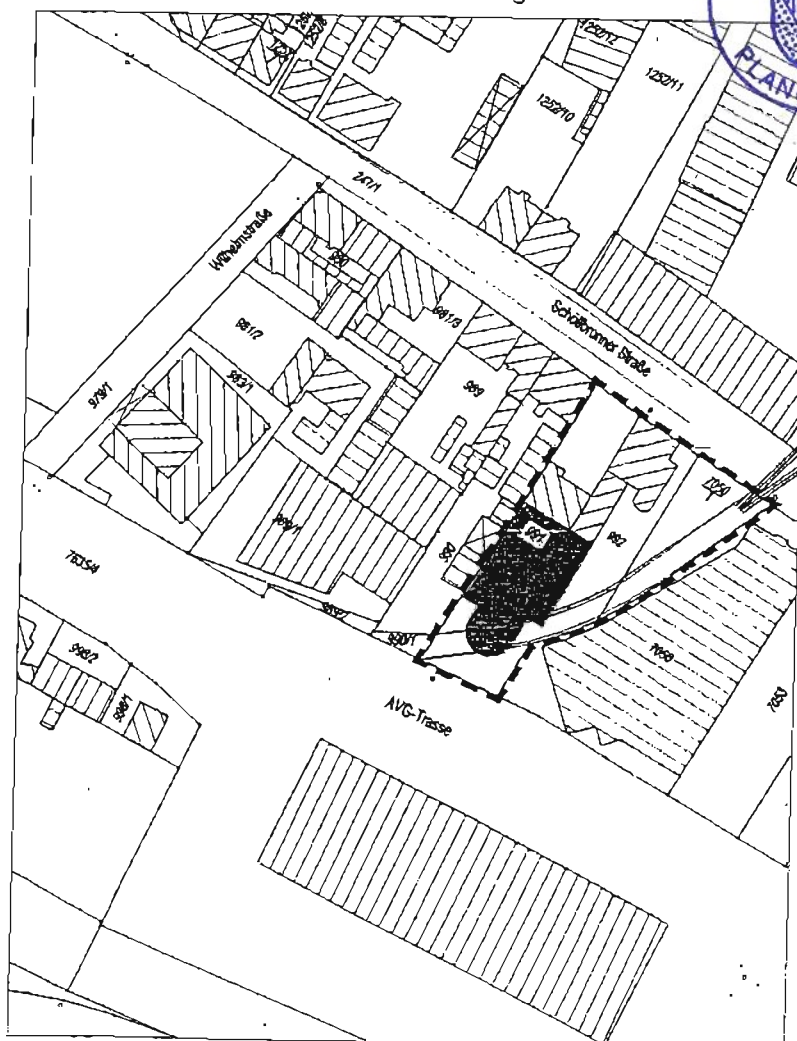
In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.07.2002

gez. Ofefe

Oberbürgermeister



Übersichtsplan M 1:1000

Bebauungsplan

"...SCHÖLLBRONNER STR., 3. Änderung (Leitstellengebäude AVG)"

Stadtplanung Ettlingen

01.02.2002



Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 5, § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich bei der Stadt Ettlingen, Planungsamt, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, geltend zu machen.

Nachbarschaftsverband Karlsruhe NVK

Frühzeitige Bürgerbeteiligung zu den Einzeländerungen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2010 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe

Folgende Bekanntmachung wurde bereits in der Stadtzeitung Karlsruhe vom 12.07.2002 und der BNN vom 13.07.2002 veröffentlicht:

Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe als Träger der vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) schreibt seinen 1985 erstmalig verbindlich gewordenen Flächennutzungsplan fort (Beschluss der Versammlungsversammlung vom 19.06.1995). Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe setzt sich aus den Städten Karlsruhe, Ettlingen, Rheinstetten und Stutensee sowie den Gemeinden Eggenstein-Leopoldshafen, Karlsbad, Linkenheim-Hochstetten, Marxzell, Pfinztal, Waldbronn und Weingarten zusammen.

Im Laufe des Verfahrens ergaben sich mehrere ergänzende Einzeländerungen:

KA- 134 "Ehemaliger Festplatz" in Karlsruhe-Grünwettersbach

Diese Einzeländerungen werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom **15.07. bis einschließlich 16.08.2002** während der Dienststunden, 8.30 bis 15.30 Uhr, bei der Planungsstelle des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe, Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe, Zimmer D 114 (Offenlageraum), zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Darüber hinaus werden die Planunterlagen auch bei den Verwaltungen der betroffenen Mitgliedsstädte und -gemeinden ausgelegt.

In **Ettlingen** können die Unterlagen im Planungsamt, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen zu den folgenden Zeiten eingesehen werden:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00, Mo. - Mi. 13.30 - 15.30, Do. 13.30 - 17.00 Uhr.

Anregungen zu den beabsichtigten Einzeländerungen des Flächennutzungsplans können während der Auslegungsfrist mündlich zur Niederschrift oder schriftlich bei den vorgenannten Stellen vorgebracht werden.

Ettlingen, 18.07.2002

Der Verbandsvorsitzende:
Offele, Oberbürgermeister

Mitteilungen anderer Ämter

CyberForum

In der TechnologieRegion Karlsruhe

5. Geburtstag des CyberForums

Am 6. Juli 1997 wurde der gemeinnützige Verein als Initiative von Dr. Hoepfner gegründet. Weitere Beteiligte hier waren u.a. die Stadt Karlsruhe, Universität und FH Karlsruhe, Forschungszentrum und FZI.

Seit diesem Tag hat sich einiges entwi-

- November 1997: Die ersten Auszubildenden für den Ausbildungsverbund werden eingestellt.
- 1998: Unter Federführung des CyberForums entsteht mit den Forschungseinrichtungen der Gedanke des "Campus im CyberForum", bei dem Fördermittel des Landes Baden-Württemberg für Gründer aus den Hochschulen zur Verfügung gestellt werden.
- 1999: Der Verein wird vom Wirtschaftsministerium für herausragende Leistungen und vorbildliches Engagement auf dem Gebiet der Existenzgründung ausgezeichnet.
- 2000: Das ursprüngliche Ziel, 100 Firmengründungen zu betreuen und somit zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, ist vor Ablauf der 5-Jahres- Frist erreicht.

- 2001: CyberForum begleitet seine jungen Unternehmen offiziell jetzt auch mit konkreten Angeboten in den Festigungsphasen.
- 2002: Rechtzeitig zum 5. Jahrestag werden die Ziele und die weiteren Vorhaben neu definiert.

Heute kann der Verein insgesamt auf über 220 betreute Existenzgründungen hier in der Region verweisen. Unterstützt durch das breite Angebot wie z.B. Sprechstunden, Workshops und Seminare sowie die monatlichen Treffen zum InfoMarkt, haben ihre Wirkung gezeigt.

Dass der Verein in der gesamten IT-Branche auf große Akzeptanz stößt, zeigen die über 630 Mitglieder.

Auch die Idee, einen Ausbildungsverbund zu initiieren, ließ sich problemlos umsetzen: Heute gibt es beim CyberForum insgesamt knapp 100 Auszubildende, zum September werden noch einige mehr dazu kommen. In den angeschlossenen Firmen besteht die Möglichkeit, sich zum Informationskaufmann/frau oder zum Fachinformatiker/in ausbilden zu lassen. Premiere in diesem Jahr hat der Ausbildungsberuf "Mediengestalter/in".

Wir gratulieren

Geburtstage

20. Juli

Helene Sanft, Mörscher Straße 56, 91 Jahre

Herta Rübel, Hermann-Löns-Weg 17, 80 Jahre

Johanna Salesch, Friedensstraße 2, 80 Jahre

21. Juli

Antonie Bierod, Neuwiesenstraße 16, 88 Jahre

Emil Schäfer, Pappelweg 81, 80 Jahre

22. Juli

Hermann Lauber, Obere Zwingergasse 4, 80 Jahre

23. Juli

Margarethe Augst, Watkopfweg 9, 93 Jahre

Emma Rutschmann, Brahmstraße 11, 93 Jahre

Elisabeth Rudolph, Watkopfweg 8, 89 Jahre

Dr. Franz Fischer, Bergwaldstraße 21, 87 Jahre

25. Juli

Anna Bonrath, Heckenweg 10, 91 Jahre

Hugo Speck, Luitfriedstraße 63, 88 Jahre